

INVENTARIO ZUG

Inventar der Armee- und Kriegsdenkmäler der Schweiz



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee
Armée suisse
Esercito svizzero

Inhalt

Wandbild für die Schlacht am Gubel 1531, Menzingen, Kloster Gubel.	3
Skulptur für die Schlacht am Morgarten 1315, Oberägeri, Hasleren	4
Gedenktafel für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Oberägeri, Kirche Haselmatt	6
Stele für das Gefecht von St. Jost 1798, Oberägeri, Sankt-Jost-Rain	8
Gedenkstein für im Zweiten Weltkrieg internierte polnische Soldaten, Steinhausen, Bann	9
Wandbild für die Schlacht am Gubel 1531, Unterägeri, Dreifaltigkeitskapelle	10
Stele für einen Flugzeugabsturz am 29.09.1926, Unterägeri, Riederlen.	12
Gedenktafel für den Kampf im Franzosenloch, Walchwil, Holäsch	13
Gedenkstein für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Zug, Friedhof St. Michael.	14
Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Zug, Friedhofskapelle	15
Gedenktafel für einen US-amerikanischen Bomberabsturz im Zweiten Weltkrieg, Zug, Wöschhüsli	16



Wandbild für die Schlacht am Gubel 1531, Menzingen, Kloster Gubel

Inventar-Nr	ZG 1
Standort, Kanton	Menzingen, Kloster Gubel, ZG
Bezeichnung	Wandbild für die Schlacht am Gubel 1531
Kategorie	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
Thema	Schlacht am Gubel; Zweiter Kappelerkrieg
Zeitraum	1531
Form	Wandbild
Koordinaten, Höhe	2686049 1224062, 908.8
Baujahr	Unbekannt
Urheber*in / Künstler*in	Carl Josef Speck
Inschriften	
Allgemeine Beschreibung	Im Kloster Gubel in Menzingen, erinnert ein Deckenfresko an die Schlacht am Gubel 1531. Das Gemälde wurde von Carl Josef Speck erschaffen.
Weitere Informationen	HLS. Kappelerkriege: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008903/2009-11-12/
Bildnachweis	Kloster Gubel





Skulptur für die Schlacht am Morgarten 1315, Oberägeri, Hasleren

Inventar-Nr	ZG 2
Standort, Kanton	Oberägeri, Hasleren, ZG
Bezeichnung	Skulptur für die Schlacht am Morgarten 1315
Kategorie	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
Thema	Schlacht am Morgarten; Habsburgerkriege
Zeitraum	1315
Form	Skulptur
Koordinaten, Höhe	2691374 1218021, 751.3
Baujahr	1908
Urheber*in / Künstler*in	Initiativkomitee für die Errichtung eines Denkmals auf dem Schlachtfelde am Morgarten; Architekt: Robert Rittmeyer; Künstler des Reliefs: Hermann Haller
Inschriften	Den Helden vom Morgarten 1315 Am 15. Nov. 1315 kämpften für Gott und Vaterland die Eidgenossen am Morgarten die erste Freiheitsschlacht
Allgemeine Beschreibung	In Oberägeri erinnert das Schlachtendenkmal an die Schlacht am Morgarten 1315. Errichtet wurde es am 02.08.1908 durch ein Initiativkomitee unter Führung der Zuger Offiziersgesellschaft, Architekt war Robert Rittmeyer. Unterhalb der Inschrift befindet sich das Relief «Der Steinwerfer» von Hermann Haller.
Weitere Informationen	HLS. Morgartenkrieg: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008726/2015-12-02/ Henggeler, Christoph: «Der dritte Morgartenkrieg». Zur Entstehungsgeschichte des Morgartendenkmals. Das 1. Morgartenschiessen von 1912. Die 600-Jahr-Feier von 1915 (Dissertation), Zürich 1990. Kulturkommission Kanton Schwyz (Hg): 100 Jahre Morgartendenkmal. Monument, Zankapfel und Touristen-Attraktion, Schwyzer Heft 93, Schwyz 2008. Morgarten Stiftung: Das Schlachtendenkmal am Ägerisee: http://www.morgarten.ch/region/das_morgartengelaende/das_denkmal/
Bildnachweis	Peter Reichert; Wikipedia: Von Roland Zumbuehl – Eigenes Werk, CC BY-SA 4.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=61401146





Gedenktafel für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg, Oberägeri, Kirche Haselmatt

Inventar-Nr	ZG 3
Standort, Kanton	Oberägeri, Kirche Haselmatt, ZG
Bezeichnung	Gedenktafel für den Aktivdienst im Ersten Weltkrieg
Kategorie	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
Thema	Aktivdienst; Erster Weltkrieg
Zeitraum	1914 – 1918
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2691393 1218483, 727.3
Baujahr	1919
Urheber*in / Künstler*in	Giesser: Charles Reussner
Inschriften	<p>Seinem im Dienste des Vaterlandes während des Activdientes 1914 – 1919 verstorbenen Wehrmännern zum Dank.</p> <p>Das Zugervolk</p> <p><i>Inschrift von 17 Namen</i></p> <p>RIP</p> <p>C. Reussner, Fondeur, Couvet.</p>
Allgemeine Beschreibung	Seitlich des Haupteinganges der St. Vitus Kirche in Morgarten in Oberägeri erinnert eine in einer Nische eingelassene Gedenktafel an 17 Zuger Wehrmänner, die während des Aktivdienstes von 1914 – 1918 ihr Leben gelassen haben. Die Gedenktafel wurde von Charles Ruessner erschaffen.
Weitere Informationen	Faessler, Andreas: «Hingeschaut: Verstorben im Dienste fürs Vaterland», in: Luzerner Zeitung, 16.02.2019: https://www.luzernerzeitung.ch/zentralschweiz/zug/verstorben-im-dienste-furs-vaterland-ld.1094298
Bildnachweis	Werner Marbacher





Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee
Armée suisse
Esercito svizzero

Stele für das Gefecht von St. Jost 1798, Oberägeri, Sankt-Jost-Rain

Inventar-Nr	ZG 4
Standort, Kanton	Oberägeri, Sankt-Jost-Rain, ZG
Bezeichnung	Stele für das Gefecht von St. Jost 1798
Kategorie	Schlachtendenkmal – Franzoseneinfall
Thema	Gefecht von St. Jost; Franzoseneinfall
Zeitraum	1798
Form	Stele
Koordinaten, Höhe	2691714 1220709, 1002.5
Baujahr	1953
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Den Helden von St. Jost 1798
Allgemeine Beschreibung	Der 1953 aufgestellte «Franzosenstein» erinnert beim Stant-Jost-Rain in Oberägeri an die Abwehrkämpfe von 1798 gegen die einmarschierenden Franzosen, bei denen drei Ägerer starben.
Weitere Informationen	HLS. Franzoseneinfall: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008915/2009-12-17/ Einwohnergemeinde Oberägeri: Geschichte: https://www.oberaegeri.ch/geschichte/1868
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Gedenkstein für im Zweiten Weltkrieg internierte polnische Soldaten, Steinhäusen, Bann

Inventar-Nr	ZG 5
Standort, Kanton	Steinhäusen, Bann, ZG
Bezeichnung	Gedenkstein für im Zweiten Weltkrieg internierte polnische Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Polen; Internierte; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1943
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2679432 1229008, 480.5
Baujahr	2001
Urheber*in / Künstler*in	Anton Zürcher
Inschriften	Im Jahre 1943 rodeten hier internierte polnische Soldaten 2 ha Wald der Waldgenossenschaft Steinhäusen
Allgemeine Beschreibung	An einer Gabelung zweier Waldstrassen oberhalb vom Weiler Bann in Steinhäusen erinnert ein auf Initiative von Anton Zürcher hin erstellter Gedenkstein an polnische Internierte, die im Jahre 1943 Wald rodeten, damit Kartoffeln angebaut werden konnte.
Weitere Informationen	Faessler, Andreas: «Hingeschaut: 'Gastarbeiter' zu Kriegszeiten», in: Luzerner Zeitung: 20.06.2018: https://www.luzernerzeitung.ch/zentralschweiz/zug/gastarbeiter-zu-kriegszeiten-ld.1030492 Hürlimann, Hansruedi: «Es war wie im Paradies», in: Zuger Presse, 02.11.2001: http://www.nasza-gazetka.com/Menu_NG/ng2001/ng2001_6/14_Stein.htm
Bildnachweis	Werner Marbacher





Wandbild für die Schlacht am Gubel 1531, Unterägeri, Dreifaltigkeitskapelle

Inventar-Nr	ZG 6
Standort, Kanton	Unterägeri, Dreifaltigkeitskapelle, ZG
Bezeichnung	Wandbild für die Schlacht am Gubel 1531
Kategorie	Schlachtendenkmal – Alte Eidgenossenschaft
Thema	Schlacht am Gubel; Zweiter Kappelerkrieg
Zeitraum	1531
Form	Wandbild
Koordinaten, Höhe	2687771 1221391, 737.4
Baujahr	1845
Urheber*in / Künstler*in	Maler: W. Moss
Inschriften	In der Nacht vom 23. auf d. 24. Oct. 1531 samelte Christian Iten ein wackerer Kriegsmann, an dieser Stelle seine Leute, zählte sie durch den Gatter, und fand ihrer 632. Mit Hirtenhemden über den Rüstungen zogen sie von hier durch Gebete gestärkt und voll Eifers über den Anblick der hülflosen Vertriebenen, unter dem Losungswort: «Maria Mutter Gottes!» gegen den über 6000 Mann starken Feind auf dem Gubel. Was ihr gottvertrauernder Muth gewirkt; werden ihre Nachkommen nie vergessen.
Allgemeine Beschreibung	In der Dreifaltigkeitskapelle in Unterägeri erinnert ein Deckengemälde sowie ein seitlich angebrachtes Wandbild an die Schlacht am Gubel 1531. Das Wandbild wurde vom Maler W. Moss im Jahre 1845 angefertigt.
Weitere Informationen	HLS. Kappelerkriege: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008903/2009-11-12/ Kulturpunkte Zug: Die Schlacht am Gubel – Pathos in der Dreifaltigkeitskapelle: https://www.kulturpunkte-zug.ch/orste/dreifaltigkeitskapelle-unteraege/versammlungsort-vor-der-Schlacht-am-gubel
Bildnachweis	Pfarrei Unterägeri







Stele für einen Flugzeugabsturz am 29.09.1926, Unterägeri, Riederer

Inventar-Nr	ZG 7
Standort, Kanton	Unterägeri, Riederer, ZG
Bezeichnung	Stele für einen Flugzeugabsturz am 29.09.1926
Kategorie	Unglücksdenkmal
Thema	Luftwaffenunglück
Zeitraum	1926
Form	Stele
Koordinaten, Höhe	2687204 1220619, 733
Baujahr	1927
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Andenken an die am 29. Sept 1926 d. das Flugzeug Nr. 555 verunglückten Schüler Jos. Wilpert 1918 Jos. Steiner 1914 Jos. Iten 1914
Allgemeine Beschreibung	In Unterägeri erinnert eine Stele an die drei Kinder Josef Iten, Josef Steiner und Josef Wildprett, die am 29.09.1926 beim Aufprall eines militärischen Flugzeugs getötet wurden. Daneben erläutert eine Tafel den Unfallhergang.
Weitere Informationen	Meyer, Fabienne: «Mais de temps à autre... l'un d'eux ne rentrait pas.» Denkmäler für Abstürze, Abschüsse und Unfälle in der Schweizer Militäraviatik. Hg. von der Schweizer Luftwaffe, Bern 2017.
Bildnachweis	Fabienne Meyer, Schweizer Armee





Gedenktafel für den Kampf im Franzosenloch, Walchwil, Holäsch

Inventar-Nr	ZG 8
Standort, Kanton	Walchwil, Holäsch, ZG
Bezeichnung	Gedenktafel für den Kampf im Franzosenloch
Kategorie	Schlachtendenkmal – Franzoseneinfall
Thema	Franzoseneinfall
Zeitraum	1798
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2682862 1216367, 652.8
Baujahr	1998
Urheber*in / Künstler*in	Urheber: Alois Hürlimann
Inschriften	<p>Kampf im Franzosenloch 3. Mai 1798</p> <p><i>Inschriften von Namen</i></p> <p>«Wir schwören dem Vaterland zu dienen, und der Sach der Freyheit und der Gleichheit als gute und getreue Bürger mit aller Pünktlichkeit und allem Eifer, so wir vermögen, und mit einem gerechten Hass gegen die Anarchie und Zugellosigkeit anzuhangen.»</p> <p>Zum Gedenken errichtet am 13. Juni 1998</p>
Allgemeine Beschreibung	Beim sogenannten Franzosenloch oberhalb Walchwil wird mit einer Gedenktafel der Ereignisse von 1798 gedenkt. Dabei sollen Walchwiler Scharfschützen die Schwyzer Verteidiger im Kampf gegen die nach Süden vorrückenden französischen Revolutionstruppen unterstützt haben. Sieben Walchwiler haben der Überlieferung nach dabei den Tod gefunden.
Weitere Informationen	Hug, Rahel: Der Kampf im Franzosenloch, in: Zuger Zeitung, 14.09.2016: https://www.zugkultur.ch/Tj7vYF/der-kampf-im-franzosenloch-walchwil HLS. Franzoseneinfall: https://hls-dhs-dss.ch/de/articles/008915/2009-12-17/
Bildnachweis	Hans Ruedi Kilchsberger, Walchwil





Gedenkstein für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg, Zug, Friedhof St. Michael

Inventar-Nr	ZG 9
Standort, Kanton	Zug, Friedhof St. Michael, ZG
Bezeichnung	Gedenkstein für den Aktivdienst im Ersten und Zweiten Weltkrieg
Kategorie	Aktivdienstdenkmal – Verstorbene
Thema	Aktivdienst; Erster Weltkrieg; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1914 – 1918; 1939 – 1945
Form	Gedenkstein
Koordinaten, Höhe	2681984 1224030, 476.2
Baujahr	Unbekannt
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Freiheit und Ehre Unsren toten Kameraden 1914 – 1918 1939 – 1945
Allgemeine Beschreibung	Auf dem Friedhof St. Michael in Zug erinnert ein Gedenkstein an die im Ersten und Zweiten Weltkrieg verstorbenen Soldaten.
Weitere Informationen	Morosoli, Marco: An diesem Grab halten nur wenige inne, in: Zuger Zeitung, 03.11.2018: zugkultur.ch/vCrnj3/an-diesem-grab-halten-nur-wenige-inne-zug
Bildnachweis	Werner Marbacher





Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten, Zug, Friedhofskapelle

Inventar-Nr	ZG 10
Standort, Kanton	Zug, Friedhofskapelle, ZG
Bezeichnung	Gedenktafel für verstorbene Bourbaki-Soldaten
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	Frankreich; Bourbaki; Internierte; Deutsch-Französischer Krieg
Zeitraum	1870 – 1871
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2681996 1223990, 477
Baujahr	1872
Urheber*in / Künstler*in	Keine Angaben
Inschriften	Erinnerung an die internierten Franzosen gest. in Zug vom 15 Feb. 1871 – 1 Mar. 1871 <i>Inschriften von Namen</i> R.I.P
Allgemeine Beschreibung	An der Friedhofskapelle in Zug erinnert eine Gedenktafel an die im Jahr 1871 verstorbenen Soldaten der Bourbaki-Armee, die während des Deutsch-Französischen Krieges 1871 in der Schweiz interniert wurden.
Weitere Informationen	Mémorial Gen Web: http://www.memorialgenweb.org/memorial3/html/fr/resultcommune.php?dpt=9140&idsource=48262&table=bp07 Wacker, Dominique: Monuments commémoratifs en Suisse: https://www.docker.ch/dominique/bourbaki-memoriaux/
Bildnachweis	Dominique Wacker





Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee
Armée suisse
Esercito svizzero

Gedenktafel für einen US-amerikanischen Bomberabsturz im Zweiten Weltkrieg, Zug, Wöschhüsli

Inventar-Nr	ZG 11
Standort, Kanton	Zug, Wöschhüsli, ZG
Bezeichnung	Gedenktafel für einen US-amerikanischen Bomberabsturz im Zweiten Weltkrieg
Kategorie	Denkmal für fremde Truppen
Thema	USA; Bomberabsturz; Zweiter Weltkrieg
Zeitraum	1944
Form	Gedenktafel
Koordinaten, Höhe	2681520 1224381, 417.2
Baujahr	2019
Urheber*in / Künstler*in	Stadt Zug
Inschriften	Knapp an der Katastrophe vorbei Die Notlandung des «Zugerseebomber» am 16. März 1944 <i>Siehe Foto</i>
Allgemeine Beschreibung	Beim «Wöschhüsli» in der Unteren Altstadt von Zug erinnert eine Gedenktafel an die Notwasserung eines US-amerikanischen B-17-Bombers im Zugersee am 16.03.1944.
Weitere Informationen	Faessler, Andreas. Notwasserung im Zugersee: Um ein Haar an der Katastrophe vorbei, in: Luzerner Zeitung, 11.03.2019. Tschümperlin, Christian: Absturz in den Zugersee vor 75 Jahren: Eine Gedenktafel für Mut und Selbstlosigkeit, in: Luzerner Zeitung, 18.03.2019.
Bildnachweis	B-17-Museum Utzenstorf

